



ZSCHOPAU

STADTKURIER

VERTEILERGEBIET ALLE HAUSHALTE: ZSCHOPAU UND ORTSTEILE



Die Schneeschippen-Rodel-WM 2012
ist Geschichte - auf Wiedersehen zur
Schneeschippen-Rodel-WM 2013 in Zschopau.



Bild:
Nicole Fugmann

Besuchen Sie die Veranstaltungen:

- | | |
|--------|---------------------|
| 04.03. | 41. Sammlerbörse |
| 09.03. | „Dr Medeohr“ |
| 10.03. | Tag der offenen Tür |
| 16.03. | Dia-Film-Show |
| 24.03. | Castingshow |

**Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe
am 28.03.2012**

Rückblick auf die Schneeschippen-Rodel-WM 2012

Die Schneeschippen-Rodel WM 2012 fand in diesem Jahr bei Sonnenschein und klirrender Kälte vor einer imposanten Kulisse von ca. 250 Zuschauern auf einer weltmeisterlich schwierigen Strecke statt. Aus 33 Teilnehmern wurde der Weltmeister ermittelt, indem 2 Wertungsläufe mit Zeitnahme gefahren wurden. Die bessere der beiden Zeiten ging in die Wertung ein und der Teilnehmer mit der absolut schnellsten Zeit wurde Weltmeister. In diesem Jahr wurde Eric Scheibe aus Chemnitz Schneeschippen-Rodel-Weltmeister, der seinen Kollegen und Freund, Ronny Kluge (ebenfalls Chemnitz), auf dessen Schneeschippe ablösen konnte. Weiterhin wurden die besten 3 Starterinnen und Starter in der Kinder-Klasse, der Erwachsenen-Klasse und der offenen Klasse geehrt. Ein großer Dank geht an alle Teilnehmer, freiwilligen Helfer und Mitglieder des Vereins.

Ebenso möchten wir uns bei den ca. 250 Zuschauern bedanken, die trotz Eiseskälte ausharrten. Besuchen Sie uns bald wieder!

Ein ganz großer Dank geht an die Vertreter der Medien, insbesondere hier auch Karsten Kolliski von Radio Chemnitz und die regionalen Zeitungen, die mit ihren Berichterstattungen die Veranstaltung würdig in Bild, Schrift und sogar Ton setzten. Danke dafür!!!

Bedanken möchten wir uns natürlich auch bei allen beteiligten Sponsoren und unterstützenden Firmen für die Veranstaltung.

2. Anlauf zur besonderen Modenschau mit wasserdichter Variante

CASTING
SHOW

Veranstaltet von der
IG Gewerbe und der
Stadtverwaltung Zschopau

Genießen Sie Mode,
Tanz und Livemusik.
Für das leibliche Wohl
ist gesorgt.

MODESPEKTAKEL
DER ANDEREN ART

mit dem City-Ballett und
Geschäften aus Zschopau

24.3.2012

18 Uhr in der
neuen Turnhalle der MAN-Schule

FREIER EINTRITT

17.00 Uhr	Einlass
18.00 Uhr	Erster Akt „Casting-Show in Zschopau“ mit Mode-Werbeblöcken
18.45 Uhr	Livemusik mit „Six blade knife“
19.30 Uhr	Zweiter Akt „Casting-Show in Zschopau“ mit Mode-Werbeblöcken
20.30 Uhr	genüsslicher Ausklang

Schweren Herzens musste die „Interessengemeinschaft Gewerbe“ Zschopau die zum letzten Schloss- und Schützenfest geplante Veranstaltung wegen des Wetters ausfallen lassen. Aber zu diesem Zeitpunkt war schon klar, die Aufführung wird lediglich verschoben. Nun ist es bald soweit. Am **24.03.2012** nutzt die IG Gewerbe unsere neue Turn- und Veranstaltungshalle an der Martin-Andersen-Nexö-Schule. Die Besucher sehen ein gespieltes Stück vom „City-Ballett“ unter dem Namen „Castingshow in Zschopau“. Ähnlich wie im Fernsehen sollen

Werbeblöcke eingebaut werden, in denen sich Zschopauer Geschäfte präsentieren. Beginn der Veranstaltung in 2 Akten ist 18:00 Uhr, Einlass wird ab 17:00 Uhr gewährt. In der Pause gibt es Livemusik mit der Band „Six blade knife“. Insgesamt nehmen fast 50 Akteure an diesem bunten Programm teil. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste. Der Eintritt ist frei.

Den nächsten Tag nutzen dann die Geschäftsleute für einen verkaufsoffenen Sonntag, um in der Zeit von 13:00 – 18:00 Uhr die geeigneten Modelle und dazugehörige Accessoires an die Frau oder den Mann zu bringen. Na dann bis zum 24.03.2012 in der Nexö-Turnhalle

Ihre Interessengemeinschaft Gewerbe Zschopau

Nachbetrachtungen - aber nun ist Weihnachten endgültig vorbei:

Teilnehmerzahl beim Weihnachtsrätsel übertraf alle Erwartungen

Zum 3. Mal lud die Interessengemeinschaft Gewerbe (IG) Zschopauer Kinder und deren Eltern in unsere wunderschöne Innenstadt ein. Vom 2. bis 4. Advent war Zeit genug, um in den Schaufenstern der Läden in der Innenstadt Kinderfilmfiguren zu erraten. Und es war schon fast unglaublich, dass über 160 Kinder aus Zschopau und dem Umland sich am 4. Advent auf dem Neumarkt einfanden, um die vielen Preise in Empfang zu nehmen. Es ist dem großen Engagement der Zschopauer Geschäftsfrauen zu verdanken, dass alle teilnehmenden Kinder ein Geschenk erhalten haben. Immerhin wurden Preise im Wert von insgesamt 2600 Euro verlost und diese mussten eingesammelt oder gekauft und dann noch weihnachtlich verpackt werden.



Zschopauer Geschäftsfrauen beim Einräumen der über 160 Preise.

Auch Petrus hatte ein Herz für die Zschopauer. Nachdem er uns 2 Tage zuvor unseren Weihnachtsbaum weggeblasen hatte, schickte er uns doch noch ein paar Flocken vom Himmel. Damit sah unser Neumarkt schön winterlich aus, als der Posaunenchor Zschopau unter der Leitung von Thomas Clauß mit weihnachtlichen Weisen begann. Bei der Preisverleihung hatte dann Moderator Jens Wagner



Lohn der Mühe. Erwartungsvolle Kinderaugen und über 400 Gäste bei der Preisverleihung auf dem Neumarkt

Hilfe angefordert. Und so waren der Weihnachtsmann und seine beiden Wichtel eine tatkräftige Unterstützung. Fast 2 Stunden brauchten die 4 auf der Bühne, um die Preise unter die Kinder zu bringen. Aber bei Glühwein und Bratwurst hatten alle viel Spaß und so langsam kam auch die weihnachtliche Stimmung auf. Wir sind der Meinung, dass eine Veranstaltung dieser Art in der Region seines Gleichen sucht. Ein kleiner Wermutstropfen am Rande - Mit der Verlosung der 7

Hauptpreise hatte sich der Marktplatz sofort geleert. Schade eigentlich, denn jetzt hatten doch die Organisatoren Zeit, um mit den Bürgern der Stadt in aller Ruhe bei einem Glühwein an unserer Pyramide die Weihnachtszeit einzuläuten. Na vielleicht beim nächsten Mal. Auf ein Neues - in 10 Monaten bei einem neuen Rätsel. Danke an unsere Teilnehmer und Besucher sowie Spender und Organisatoren und der Stadtverwaltung mit seinem Bauhof. *Die IG Gewerbe Zschopau*

Liebe Blasmusikfreunde,



zum öffentlichen Konzert des 8. blasmusikalischen Workshops laden wir Sie herzlich ein
am Sonntag, dem 04.03.2012, 11:00 Uhr,
in die Sporthalle nach Gornau.

Es ist uns erneut gelungen, Herrn Freek Mestrini, ehemals 1. Flügelhornist von den damals original Egerländer Musikanten, zu einem 3-tägigen Workshop nach Gornau zu verpflichten. Musikerinnen und Musiker aus namhaften Blaskapellen unseres Kreises haben ihre Teilnahme signalisiert. Um einen reibungslosen Ablauf zum Konzert zu gewährleisten, bieten wir interessierten Besuchern ausschließlich die Möglichkeit des Kartenvorverkaufes.

Ihre Eintrittskarte zum Preis von 5,00 EUR erhalten Sie über folgende Kontaktmöglichkeiten:

Telefonisch: Siegfried Schaarschmidt 03725/ 8 27 50 tägl.
 von 17:00 bis 20:00 Uhr außer dienstags

Per E-Mail: siegfried-s@gmx.de

oder zur Probe der Witzschdorfer Musikanten in der Sporthalle Gornau, am 28.02.2012 von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Erleben Sie mit uns gemeinsam ein musikalisches Feuerwerk im Egerländer Sound. Für das leibliche Wohl zu dieser Veranstaltung ist bestens gesorgt. Ausreichend Parkplätze sind an der Sporthalle sowie der Dittersdorfer Straße vorhanden. Das vollständige Programm entnehmen Sie bitte zeitnah der Tagespresse.

PS.: Die Witzschdorfer Blasmusikanten spielen nach dem Abschlusskonzert am 04.03.2012 von 13:30 bis ca. 15:30 Uhr zur musikalischen Nachmittagsunterhaltung an gleicher Stelle auf.

*Es grüßt Sie freundlichst der
 Vorstand der Witzschdorfer Blasmusikanten*

Tag der offenen Tür Mittelschule „August Bebel“

**am Sonnabend, dem 10. März 2012,
 von 09:00 bis 12:00 Uhr**

Wo: August-Bebel-Mittelschule Zschopau
 Schule mit besonderem pädagogischen Profil -
Gemeinschaftsschule

Was: Bei einem Schulrundgang **erfahren** die künftigen Fünftklässler und ihre Eltern Wissenswertes über unsere Schule, z.B. über

- Längeres gemeinsames Lernen
 - Individuelle Förderung (LRS, Mathematikschwäche)
 - Französischunterricht ab Klasse 5
 - Leistungsgruppen nach gymnasialem Lehrplan
 - Neue Lehr- und Lernmethoden
 - Verschieden Fachbereiche, Neigungskurse und Arbeitsgemeinschaften
 - Ganztagsangebote
- Sie **erleben** eine öffentliche Probe der Schulband sowie des Neigungskurses Theater und können **selbst aktiv werden** beim
- Experimentieren
 - Knobeln
 - Klettern

Für das leibliche Wohl sorgt die Schülerfirma.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

Wichtig:

Eine Anmeldung für die neuen Klassen 5 ist an diesem Tag im Sekretariat möglich.



Tag der offenen Tür Mittelschule „Martin Andersen Nexö“



An unserer Mittelschule „Martin Andersen Nexö“ Zschopau führen wir auch in diesem Jahr den „Tag der offenen Tür“ durch. Er soll vor allem die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen ansprechen.

**Er findet am Samstag, dem 10.03.2012,
 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt.**

Unsere Schulleitung, die Lehrer und Schüler stehen mit Antworten zu allen Fragen bereit. Die modern eingerichteten Fachkabinette sind geöffnet, um Einblicke in die Arbeit der einzelnen Unterrichtsfächer oder Bereiche zu vermitteln, so z.B. in den LRS-Bereich, in den Förderbereich für Schüler mit Rechenschwäche, der Ganztagschule oder der 2. Fremdsprache (Französisch und Russisch). Beide Fremdsprachen werden abschlussbezogen unterrichtet, d.h. der Besuch einer weiterführenden schulischen Einrichtung ist gewährleistet. Wer möchte, kann auch in unserer Schülerband mitarbeiten. Beim Rundgang durch unsere Einrichtung können Räume zur Entspannung oder zum sportlichen „Austoben“ besichtigt werden, so der „Raum der Stille“, das Schülercafe und das Bewegungszimmer. Ein Highlight, was man sich nicht entgehen lassen sollte, ist unsere neue Sporthalle. Interessante, spannende Experimente, Ratespiele und vieles mehr laden zum Mitmachen ein. In der Aula führen die Schüler der Klassen 5 ihre Theaterstücke auf. Stärkung gibt es dann im Schülercafe, wo die Mädchen und Jungen der Schülerfirma Leckereres vorbereitet haben. Es besteht die Möglichkeit, Ihr Kind an diesem Tag an unserer Einrichtung anzumelden.

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch.

AG Öffentlichkeitsarbeit (K. Mende)

Vorbereitung - Familienfest der Vereine für Zschopau und Umgebung am 01.05.2012

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsvorsitzende und Förderer der Initiative für Vereine und bürgerschaftliches Engagement, gemeinsam mit der Stadt Zschopau gestaltet die Interessengemeinschaft für Vereine auch in diesem Jahr wieder das Familienfest der Vereine in der Stadt Zschopau.

Hierzu möchten wir Sie/euch recht herzlich einladen.

Das Fest bietet vor allem Vereinen, Verbänden und Interessengemeinschaften die Möglichkeit, sich mit ihrer Arbeit zu präsentieren und darüber zu informieren, zu kommunizieren und dabei ein schönes Fest zu feiern.

Wir hoffen natürlich, dass wir unser Vereinsfest auch in diesem Jahr wieder bei wunderbarem Wetter durchführen können und dabei zahlreiche Besucher begrüßen dürfen. Nicht zuletzt ist das Vereinsfest auch immer eine gute Möglichkeit Mitglieder zu gewinnen und Kontakte zu knüpfen. Veranstaltungsort ist wiederum der **Schlosshof im Schloss Wildeck in Zschopau**.

Das Vereinsfest findet am **01.05.2012 ab 14.00 Uhr** statt.

Für die Planung dieser Veranstaltung benötigen wir vorab Ihre/eure **Rückmeldung**, ob der Verein z.B. mit einem Informationsstand präsent sein möchte, eine Vorführung plant oder sich mit anderen Ideen einbringt.

Rückmeldungen bitte bis 31.3.2012 an:

Interessengemeinschaft Vereine und Stadtverwaltung Zschopau.

Uta Gottschald Tel.: 01746813166

E-Mail: uta.gottschald@yahoo.de

Ramona Hofmann Tel: 03725 287160

E-Mail: kultur@zschopau.de



Nachrichten aus der Partnerstadt

Jan Kerner ist nicht länger Bürgermeister von Louny.

Am Montag, dem 13. Februar 2012, hat Lounys Bürgermeister Jan Kerner sein Amt niedergelegt. Er wurde erstmals 2002 und jeweils 2006 und 2010 wieder gewählt.

Er gab folgende Erklärung ab: Der Tatsache geschuldet, dass die Verhandlungen für eine neue Koalition in Louny sichtbar fortschreiten, mache ich hiermit meine Entscheidung bekannt, als Bürgermeister zur nächsten Sitzung des Stadtrates zurückzutreten. Die neue Führung wird zum gleichen Tag gewählt werden. Ich erkläre gleichzeitig, dass ich nicht nach dem Posten des stellvertretenden Bürgermeisters oder eines Mitgliedes des Stadtrates strebe. Ich möchte betonen, dass dies meine freiwillige persönliche Entscheidung ist, die es erlaubt, eine neue Mitte-Rechts-Koalition in Louny zu bilden. Ich glaube, dass dieser Schritt deutlich das Funktionieren der Selbstverwaltung in Louny verbessern wird. Ich bin davon überzeugt, dass die Vertreter der neuen Koalition zu ihren Anschauungen stehen werden und nicht von „grauen Eminenzen“ beeinflusst werden. Dies wird der Stadt helfen, merkwürdige Praktiken, die in den letzten Jahren entstanden sind, wie kriminelle Kampagnen gegen die Stadtverwaltung und die Stadtpolizei, Versuche zur Beeinflussung offener Wettbewerbe, Bestechung und Erpressung sowie andere Arten von Beeinflussung der Stadträte zu beenden.

In den nächsten Tagen werde ich allen Personen danken, mit denen ich die Ehre hatte, in den letzten 2 Jahrzehnten zusammenzuarbeiten – 12 Jahre als Hauptamtsleiter und 10 Jahre als Bürgermeister.

Gleichzeitig möchte ich allen Menschen danken, die an der Entwicklung von Louny, der „Perle an der Eger“, beteiligt waren.

Jan Kerner



90 Jahre Motoren- und Motorradbau und Zugtaufe in Zschopau – ein Aufruf

Anlässlich des diesjährigen Schloss- und Schützenfestes wird am 26.08.2012 ein Triebwagen der Erzgebirgsbahn auf den Namen „Bergstadt Zschopau“ getauft. Die Zeremonie wird am Bahnhof Zschopau (Haltestelle Süd) stattfinden. Ein Rahmenprogramm mit Auftritten sowie ein Frühschoppen sorgen für Abwechslung und laden zu einem gemütlichen Sonntagmorgen ein. Zur Taufe ist auch eine Erinnerung an die frühere Bedeutung des Bahnhofs für Zschopau und den Eisenbahnbetrieb im Zschopautalbahn geplant.

Prägend war neben dem Personenverkehr vor allem die Verladung von MZ Motorrädern. Viele werden sich noch an die unzähligen Motorräder erinnern, die - geschützt von hölzernen Transportrahmen - auf der Rampe vor dem Empfangsgebäude auf ihre Verladung warteten. Da 2012 auch auf 90 Jahre Motoren- und Motorradbau in Zschopau zurückgeblickt werden kann, soll die Zugtaufe für eine Erinnerung an diese Epoche unserer Heimatstadt genutzt werden.

Wir, die Initiatoren, sind deshalb auf der Suche nach Menschen, die einst mit dem Versand, Verpacken oder Verladen der Motorräder zu tun hatten. Wir bitten jeden, der Bilder, Videos, Fahnen oder andere Requisiten beisteuern kann, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Vielleicht gelingt es durch engagierte Unterstützer sogar, wieder ein MZ Motorrad originalgetreu für den Bahntransport zu verpacken und auf der Laderampe zu präsentieren. Außerdem interessieren wir uns sehr für die MZ-Werbefahnen, die einst am Geländer der Eisenbahnbrücke über der B174 (unterhalb vom Friedhof) hingen. Wir bitten jeden, der etwas über die Demontage und bestenfalls sogar den Verbleib dieser Schilder weiß, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Und natürlich laden wir schon jetzt alle Zschopauer und Gäste herzlich ein, an der Zugtaufe am Sonntagmorgen des Schloss- und Schützenfestwochenendes teilzunehmen. Es ist eine hervorragende Möglichkeit, sich bei hoffentlich sommerlichem Wetter an Zschopauer Eisenbahn- und Industriegeschichte zu erinnern, einen gemütlichen Sonntagmorgen zu verbringen und sich auf den traditionellen Festumzug einzustimmen. Unterstützer werden gebeten, sich hier zu melden:

Zschopauer Modelleisenbahn- und Eisenbahnfreunde e.V.
Mirko Caspar Tel.: 03725/344434

E-Mail: zme@zschopau.de

Stadtverwaltung Zschopau, Sachgebiet Kultur Ramona Hofmann
Tel.: 03725/287161, E-Mail: kultur@zschopau.de

Vielen Dank.

Der Oberbürgermeister informiert



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Winter hatte uns doch noch richtig eingeholt. Die Schulkinder konnten mit ihren Familien schöne Ferien im Schnee verbringen. Nun begann das 2. Schulhalbjahr bereits wieder, ich wünsche allen viel Freude und Erfolg dabei.

Die Zeit, bis uns der Frühling wieder nach draußen lockt, können Sie sich mit kulturellen Veranstaltungen, die die Stadt für Sie anbietet, vertreiben. So findet am 09. März im Schloss Wildeck eine Mundarttheater statt, wo sicher die Lachmuskeln trainiert werden und am 16. März können Sie sich eine Multivisionsshow ansehen. Am 24. März präsentiert Ihnen die IG Gewerbe unserer Stadt eine Modenschau in der Turnhalle der Martin-Andersen-Nexö-Schule. Die Gewerbetreibenden haben sich hierbei etwas Besonderes einfallen lassen, schauen Sie es sich an!

Für Sportinteressierte gibt es einige sportliche Höhepunkte in den Turnhallen unserer Stadt zu erleben. Mehr dazu erfahren Sie im Veranstaltungskalender.

Dann rückt aber doch das Frühjahr in greifbare Nähe. Es wird schon seit einigen Jahren mit dem Mittelalterspektakel am 24./25. März im Schlosshof eingeläutet sowie mit dem Frühlingsfest von 24. März bis zum 1. April auf dem Parkplatz An den Anlagen.

Die Bauarbeiten werden dann sicher auch bald wieder anlaufen. Erfreulicherweise kann ich Ihnen mitteilen, dass in diesem Jahr die Sanierung der Waldkirchener Straße erfolgt. Sie haben es sicher in den Medien schon verfolgen können. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Gewährleistung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, die diesen Straßenabschnitt regelmäßig nutzen müssen. Nicht zuletzt steht eine ordentliche Straße unserem Stadtbild gut zu Gesicht und steigert die Attraktivität von Zschopau weiter.

Unsere Partnerstadt Louny hat einen neuen Bürgermeister, Herrn Radovan Sabata. Der seit 2002 amtierende Bürgermeister, der vielen von Ihnen bekannte Jan Kerner, hat am 13.02.2012 sein Amt niedergelegt. Näheres zu den Umständen erläutere ich Ihnen auf Bitten von Jan Kerner in einem separaten Beitrag in diesem Stadtkurier. Ich habe mich bei ihm anlässlich meines kürzlichen Besuches in Louny ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit seit 2002 im Rahmen unserer Städtepartnerschaft bedankt und für seine persönliche Zukunft alles Gute gewünscht. Er hat mich gebeten, allen seinen Zschopauer Freunden und Bekannten viele Grüße zu übermitteln, was ich hiermit gerne tue.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Monat März.

Herzliche Grüße
Ihr

Klaus Baumann
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in seiner 38. Sitzung am 01.02.2012 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 232

Der Stadtrat Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die in der Anlage 1 aufgeführten Eintrittspreise für die Benutzung des Freibads im Ortsteil Krumhermersdorf ab 2012.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Die Veröffentlichung der Eintrittspreise erfolgt vor Eröffnung der Badsaison.

Beschluss Nr. 233

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für das Bauvorhaben „Altes Rathaus Zschopau, 1. Bauabschnitt, Notariat“, die Bauleistung für das Los 1 - Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallationsarbeiten - an das Unternehmen Firma Minkos, Zschopau, mit der Auftragssumme 37.646,25 EUR zu vergeben.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 234

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für das Bauvorhaben „Altes Rathaus Zschopau, 1. Bauabschnitt, Notariat“, die Bauleistung für das Los 2 - Elektroinstallationsarbeiten - an das Unternehmen Firma Elektro Walther, Zschopau, mit der Auftragssumme 18.160,89 EUR zu vergeben.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 235

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für das Bauvorhaben „Altes Rathaus Zschopau, 1. Bauabschnitt, Notariat“, die Bauleistung für das Los 3 - Rohbauarbeiten - an das Unternehmen M&S Bau und Beton GmbH, Burkhardtsdorf, mit der Auftragssumme 17.983,39 EUR zu vergeben.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 236

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für das Bauvorhaben „Altes Rathaus Zschopau, 1. Bauabschnitt, Notariat“, die Bauleistung für das Los 4 - Fenster - an das Unternehmen Firma Uwe Göpfert GmbH, Krumhermersdorf, mit der Auftragssumme 23.356,55 EUR zu vergeben.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 237

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für das Bauvorhaben „Altes Rathaus Zschopau, 1. Bauabschnitt, Notariat“, die Bauleistung für das Los 5 - Innendämmung- und Innenputzarbeiten - an das Unternehmen Firma M&S Bau und Beton GmbH, Burkhardtsdorf, mit der Auftragssumme 54.678,87 EUR zu vergeben.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 238

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für das Bauvorhaben „Altes Rathaus Zschopau, 1. Bauabschnitt, Notariat“, die Bauleistung für das Los 6 - Fliesen- und Plattenarbeiten - an das Unternehmen Fliesen- Ofen- Steinert Ausbau GmbH, Gornau, mit der Auftragssumme 1.785,46 EUR zu vergeben.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 239

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für das Bauvorhaben „Altes Rathaus Zschopau, 1. Bauabschnitt, Notariat“, die Bauleistung für das Los 7 - Trockenbauarbeiten - an das Unternehmen Firma Z&V Bauart GmbH, Zschopau, mit der Auftragssumme 28.179,56 EUR zu vergeben.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 240

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für das Bauvorhaben „Altes Rathaus Zschopau, 1. Bauabschnitt, Notariat“, die

Bauleistung für das Los 8 - Bodenbelagsarbeiten - an das Unternehmen Firma Maler Unitas GmbH, Zschopau, mit der Auftragssumme 12.247,31 EUR zu vergeben.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 241

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für das Bauvorhaben „Altes Rathaus Zschopau, 1. Bauabschnitt, Notariat“, die Bauleistung für das Los 10 - Malerarbeiten - an das Unternehmen Maler Jämlich KG, Gornau, mit der Auftragssumme 7.939,68 EUR zu vergeben.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 242

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau ermächtigt den Oberbürgermeister eine Teilfläche des Flurstücks Nr. 1379/10 der Gemarkung Zschopau zur Größe von ca. 210 m² von der Eigentümergemeinschaft Reinhold-Timme-Straße 2, bestehend aus den Eigentümern Herr Karsten Höfner, wohnhaft Reinhold-Timme-Straße 2 in 09405 Zschopau, Herr Klaus Scherzer und Frau Hiltrud Scherzer, wohnhaft Reinhold-Timme-Straße 2 in 09405 Zschopau sowie Frau Mireille Murkowski zu einem Preis von 2,50 EUR nach BRW-Auskunft für Verkehrsflächen des Gutachterausschusses zu kaufen.

- einstimmige Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 243

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt den Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplans „Multizentrum MZ Zschopau“. Auf der Grundlage der beigefügten Übersichtskarte soll die Erweiterung des Baufelds im GEE 5 erfolgen. Alle weiteren Festsetzungen des Bebauungsplans sollen uneingeschränkt bestehen bleiben. Die Änderung soll im vereinfachten Verfahren im Sinne von § 13 BauGB erfolgen, da die Grundzüge der Planung nicht berührt werden.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in seiner Sondersitzung am 01.02.2012 folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 244

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, das Verfahren zur Erarbeitung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO) „Stadtblick Zschopau“ zu beginnen. Ziel des Verfahrens ist die Ausweisung eines Fördergebietes nach § 171 b BauGB. Die Gebietsabgrenzung soll auf der Grundlage der beigefügten Übersichtskarte erfolgen.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Zschopau für das Haushaltsjahr 2012

Die Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Zschopau für das Jahr 2012 einschließlich des Haushaltsplanes und weiterer Anlagen wird gemäß § 76 Absatz 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Zeit vom **01.03.2012 bis 12.03.2012 (außer am 07.03.2012)**

zu folgenden Zeiten

Montag von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Dienstag von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, Bürgerbüro (Erdgeschoss), für jedermann zur Einsicht ausgelegt.

Baumann
Oberbürgermeister

Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Zschopau für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund von § 74 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen hat der Stadtrat am 11.01.2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	18.493.608 EUR
davon im Verwaltungshaushalt	14.000.643 EUR
im Vermögenshaushalt	4.492.965 EUR

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von	0 EUR
---	-------

3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von	0 EUR
---	-------

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 2.500.000 EUR

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge;	410 v.H.

2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge.	400 v.H.
---	----------

§ 4

Die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft Zschopau wird festgesetzt mit

1. im Verwaltungshaushalt	540.000 EUR
---------------------------	-------------

2. im Vermögenshaushalt	0 EUR
-------------------------	-------

Zschopau, am 10.02.2012

Baumann
Oberbürgermeister

Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ für das Wirtschaftsjahr 2012

Aufgrund von § 58 SächsKomZG i.V.m. § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ am 22.11.2011 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2012 beschlossen.

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit

1. den im Erfolgsplan anstelle des Verwaltungshaushaltes enthaltenen Erträgen von	2.259.610,00 Euro
enthaltenen Aufwendungen von	2.119.360,00 Euro
dem Jahresüberschuss	140.250,00 Euro

2. dem Mittelzu- und Mittelabfluss im Liquiditätsplan	75.780,00 Euro
davon aus laufender Geschäftstätigkeit je	544.800,00 Euro
davon aus Investitionstätigkeit je	-423.200,00 Euro
davon aus Finanztätigkeit je	197.380,00 Euro

3. den vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) von	0,00 Euro
--	-----------

4. dem Gesamtbetrag der
Verpflichtungsermächtigungen von 0,00 Euro

§ 2
Der Höchstbetrag der Kassenkredite
für die Verbandskasse wird mit
festgesetzt. 300.000,00 Euro

§ 3
Umlagen gemäß § 19 der Verbandssatzung: **75.000,00 Euro**
davon Zschopau 73.400,00 Euro
davon Gornau 1.600,00 Euro

Umlagen gemäß § 20 der Verbandssatzung: **103.500,00 Euro**
davon Zschopau 81.970,00 Euro
davon Gornau 21.530,00 Euro

Zschopau, den 11.01.2012



Baumann
Verbandsvorsitzender

Auslegung der Haushaltssatzung 2012 des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ hat am 22.11.2011 in öffentlicher Sitzung die Haushaltssatzung einschließlich des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2012 beschlossen und der Rechtsaufsichtsbehörde am 01.12.2011 zur Stellungnahme vorlegt. Die Haushaltssatzung 2012 liegt gemäß § 76 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Geschäftsstelle, Krumhermersdorfer Str. 2a, 09405 Zschopau im Zeitraum vom:

01.03.2012 bis 09.03.2012

Montag	von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr	13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr	13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch	von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr	
Donnerstag	von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr	13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag	von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr	

für jeden Einwohner und Abgabepflichtigen zur Einsichtnahme aus.

Zschopau, den 20.02.2012



Baumann
Verbandsvorsitzender

Weitere Informationen

FILM TREFF a.p.




- In garantiert gemütlicher Atmosphäre bei Popcorn, Cola und Fanta
- Zwanglose Gespräche vor und nach dem Film
- Eintritt ist frei

Ort: Zschopau, Neuer Weg 5, Begegnungszentrum EG
Zeit: Jeweils letzter Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr,
Einlass ab 19.00 Uhr, open end
Start: 26. April 2012

26.04.2012: CHINA CRY
Eine starke Frau im Kampf
gegen Terror, Hass und Tyrannei



31.05.2012: WEG DER WAHRHEIT
Die Geschichte um einen der belieb-
testen Cricketspieler Südafrikas



29.06.2012: BIS DASS DER TOD
UNS SCHEIDET
Durch schwerste Zeiten zur Hoffnung



Die gezeigten Filme sind Original-DVD-Videos und werden im Rahmen der öffentlichen Vorführung ausschließlich nicht kommerziell (non profit) genutzt. Für die Veranstaltungen besteht eine CVL-Filmlizenz (Lizenzertifikat).

Zusammenkunft der Vereine am 07.02.2012

Am Dienstag, dem 07.02.2012, hatte die Stadtverwaltung Zschopau die Vereine zu der nun schon traditionellen jährlichen Zusammenkunft eingeladen. Erstmals erhielten die Vereinsvorsitzenden keine Einladung per Post. Der Termin wurde im Stadtkurier angekündigt. Auch kommende Veranstaltungen werden auf diese Weise und per E-Mail angekündigt.

Der Oberbürgermeister, Klaus Baumann, bedankte sich in diesem Rahmen

für die geleistete Arbeit der Vereine im vergangenen Jahr.

Folgende Themen wurden angesprochen und diskutiert:

- Turniere, Veranstaltungen oder Wettkämpfe, die um den Titel der Stadt Zschopau oder den Oberbürgermeister ausgetragen werden sollen, sind vorher schriftlich genehmigen zu lassen.
- Anträge auf Leistungen durch die Stadtverwaltung aller Art sind bis zum 31.07. des Vorjahres zu beantragen.

- Geplante Veranstaltungen und Wettkämpfe sollten rechtzeitig gemeldet werden, damit die Termine in den Veranstaltungskalender der Stadt aufgenommen werden können.
- Alle Vereine sollten ihren Internetauftritt auf der Homepage der Stadt überprüfen, Veränderungen bei den Kontaktdaten der Vereine (Adresse, Telefonnummer, Ansprechpartner usw.) sind an die Stadtverwaltung zu melden. Wichtig ist auch die Angabe einer E-Mail Adresse.
- Es wurde darauf hingewiesen, dass Nutzungszeiten in den Sportstätten, das Duschen und Umkleiden mit beinhalten.
- Das Schloss- und Schützenfest findet vom 24. bis 26.08.2012 statt. Alle Vereine sind recht herzlich eingeladen sich zu präsentieren.

Rückfragen oder Informationen bitte an:

Frau Brödner, Tel.: 03725/287120 broedner@zschopau.de
 Frau Hofmann, Tel.: 03725/287160 kultur@zschopau.de
 Herr Fritsch, Tel.: 03725/287162 fritsch@zschopau.de

EURAKA-Bildungsverein Zschopau e.V.
 Am Helmgarten 4, 09405 Zschopau



WIEDER IN ZSCHOPAU – praxisorientierte Fortbildung zum Pflegehelfer/zur Pflegehelferin

- Dauer:** 26.03.2012 – 12.12.2012, incl. zwei Praktika
Kosten: Förderung über Bildungsgutschein
Inhalte:
- Krankheitsbilder, Pflegesituationen und -techniken
 - Recht in der Pflege
 - Qualitäts- und Hygienekriterien
 - Kommunikation
 - Alter und Demenz
 - Hauswirtschaft

Mögliche Einsatzgebiete:

- Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege u. a.

Informieren Sie sich bei uns:

Ansprechpartner: Frau Kretschmar, Tel.: 03725 343674
 E-Mail: euraka-bildungsverein@t-online.de
 Homepage: www.euraka-zschopau.de

Sehr geehrter Nutzer der Gemeinschafts- Antennenanlage Krumhermersdorf,

wie Sie sicher bereits aus den Medien wissen, wird spätestens per 30.04.2012 die Ausstrahlung analoger Fernsehprogramme von Satelliten eingestellt. Als Betreiber der GAA Krumhermersdorf werden wir natürlich auch darauf reagieren und planen ab April die Übertragung von so genannten Digitalpaketen, welche den Empfang von ca. 200 FS-Sendern in Digitalqualität (das bedeutet in besserer Bild- und Tonqualität) ermöglichen. Die Voraussetzung hierfür sind entweder ein Fernsehgerät mit „digitalem Kabeltuner“ oder ein analoges FS-Gerät in Verbindung mit einem „digitalen Kabelreceiver“. Diese Receiver kosten je nach Ausstattung ca. 40,- bis 120,00 €. Wir empfehlen unseren Kunden auf Grund der Erfahrungen hinsichtlich Bedien- und Programmierbarkeit sowie Zuverlässigkeit Fabrikate im Bereich von 90,00 bis 120,00 €.

Eine ausführliche Liste der zukünftig empfangbaren digitalen Fernsehsender werden wir im Amtsblatt nach erfolgter Umstellung veröffentlichen.

Am UKW-Rundfunkempfang wird sich vorerst nichts ändern, wobei zu bemerken ist, dass mit den in der GAA übertragenen Digitalpaketen zusätzlich ca. 100 Rundfunksender ebenfalls mit digitaltauglichen Empfangseinrichtungen (FS-Gerät bzw. Receiver) empfangen werden können.

Auf die ursprünglich geplante so genannte Reanalogisierung einiger ausgewählter Fernsehprogramme, d.h. Umsetzung von digital auf analog, müssen wir leider verzichten, da dies die Kostensituation der Anlage nicht zulässt und wir die Höhe des Nutzungsentgeltes beibehalten möchten.

Die Gründe für erhöhte Kosten in den letzten Jahren waren z.B. zahlreiche

Blitzschäden, Verlegung von Verstärkerplätzen, Kabelumverlegungen, Beseitigung von Kabelschäden sowie zusätzliche Verstärkerplätze und Ersatz von Verteilertechnik infolge erhöhter Anforderungen an die Übertragungsqualität durch schon in der Vergangenheit übertragene digitale Programme.

Sollten Sie im Zusammenhang mit der Umstellung oder bezüglich der Anschaffung eines neuen FS-Gerätes Fragen haben, so beraten wir Sie gern in unserem Handelsgeschäft in Marienberg Annaberger Straße 2 oder telefonisch unter 03735 / 9111-0.

Bei Störungen an der Antennenanlage oder an Ihrem FS-Gerät steht Ihnen unser Bereitschaftstelefon unter 03735 / 9111-11 zur Verfügung.

RFE Radio Fernsehen Elektro Handels- und Service GmbH

Medieninformation 19/2012

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2012

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2012 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten, wie Entfernung zur Arbeitsstätte und benutztes Verkehrsmittel. Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Helbig, Tel.: 03578 33-2110

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ (Guy de Maupassant)

Unser Verein, der **Hospiz- und Palliativdienst Marienberg e.V.**, wurde am 26. März 2001 als Hospiz- und Besuchsdienst im Mittleren Erzgebirge gegründet. Damals zählte der neue Verein 15 Mitglieder. Die letzten 10 Jahre waren für unseren Verein eine bewegte und entwicklungsreiche Zeit. Mittlerweile gehören 86 Mitglieder zum Verein, 39 von ihnen arbeiten als ehrenamtliche Hospizhelfer(innen) und waren oder sind in der Begleitung von 137 Patienten beteiligt. Dabei werden sie von 2 hauptamtlich beschäftigten Krankenschwestern mit einer Zusatzqualifikation in Palliativ Care angeleitet.

Hospizarbeit ist eine ehrenamtliche Arbeit. Sie setzt da an, wo professionelle Dienste (z.B. Ärzte, Pflegedienste, soziale Dienste...) durch die bestehenden Rahmenbedingungen an ihre Grenzen gelangen. Im vergangenen Jahr 2011 konnten 12 Teilnehmer(innen) eines Kurses die Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizhelfer erfolgreich beenden und nun die Arbeit unseres Vereins unterstützen. Liebevoller Zuwendung und Betreuung sind das Wichtigste, was schwer erkrankte und sterbende Menschen benötigen. Wir haben Zeit, für diese Menschen da zu sein; Zeit, um mit ihnen zu schweigen oder auch Zeit, um Angehörige zu entlasten. Deshalb wird es auch in diesem Jahr wieder einen Ausbildungskurs für ehrenamtliche Hospizhelfer(innen) geben. **Für den neuen Kurs, der voraussichtlich im April 2012 beginnt, stehen noch freie Plätze zur Verfügung.**

Anmeldungen möglich unter:

Hospiz- und Palliativdienst Marienberg e.V., Fleischerstraße 3 in 09496 Marienberg, Telefon 03735/ 66 14 66 oder per Email an hospiz-mek@web.de
 Weitere Informationen finden Sie auch unter www.hospiz-mek.de

In den vergangenen Jahren wurde die Arbeit unseres Vereins durch zahlreiche Spenden unterstützt, z.B. spendete die Firma ZSCHOPAUTRANS GmbH 1.500 Euro! **Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Spendenfreudigen.**

Jeder Euro hilft, für Menschen da zu sein, die unsere Hilfe brauchen.

Neben den Begleitungen von Patienten beteiligen sich viele Mitglieder auch aktiv an der Vereinsarbeit. So halfen z.B. viele von ihnen bei der Vorbereitung und Durchführung eines Hospiztages in der Silberscheune Pobershau oder bei der Festveranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum unseres Vereins im Freizeitzentrum Marienberg. Andere bringen sich bei Informationsveranstaltungen des Vereins (z.B. zum Thema Patientenverfügung) mit ein oder unterstützen die Arbeit der Selbsthilfegruppe „Frauen nach Krebs“.

Evelyn Plaschke, ehrenamtliche Hospizhelferin

Baby-, Kinder- und Spielebörse in Zschopau



Am Sonntag, dem **04.03.2012**, findet im Beruflichen Schulzentrum Zschopau, Johann-Gottlob-Pfaff-Straße 1, Gewerbegebiet Zschopau Nord, von **14:00 - 16:00 Uhr** die nächste Babybörse statt.

Es können gut erhaltene Sachen von der Erstausrüstung Gr. 50/56 bis hin zu Kinderkleidung Gr. 176 erworben werden. Auch Spielsachen sind im Angebot. Reinschauen lohnt sich!
Kontakt: 03725 82406

Standesamtliche Nachrichten

Wir gratulieren ganz herzlich den Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat März ihren Ehrentag begehen:

Stadt Zschopau

70. Geburtstag

Frau Brigitte Jahme
Herrn Fritz Jannaschk
Frau Gerda Meyer
Frau Gisela Mielke
Frau Heidi Nitschke
Herrn Enno Postler
Herrn Kurt Rödiger
Herrn Peter Pudwell
Frau Ursula Schaarschmidt
Frau Sigrid Schmidt
Herrn Georg Schulz

71. Geburtstag

Frau Gisela Becker
Frau Herti Frenzel
Herrn Wolf-Peter Golchert
Herrn Hans-Joachim Holeschovsky
Frau Erika Kampfrath
Herrn Reinhold Nestler
Frau Brigitte Poller
Frau Christa Richter
Herrn Heinz Uhlig

72. Geburtstag

Herrn Ralph Förster
Frau Marie-Luise Hesse
Herrn Dieter Kempe
Herrn Dieter Lorenz
Herrn Albert Merten
Frau Eva-Maria Pilz
Herrn Peter Schuffenhauer
Herrn Dieter Seiffert
Herrn Johann Thun

73. Geburtstag

Herrn Josef Bludau
Frau Ingeburg Kern
Herrn Manfred Nestler
Frau Christina Stoll
Frau Monika Weber
Frau Gisela Zimmermann

74. Geburtstag

Herrn Dieter Gläser
Frau Erika Köhler
Herrn Lothar Rademacher
Frau Ingeborg Rockstroh
Herrn Heinrich Vieweger

75. Geburtstag

Herrn Dieter Böttcher
Frau Traude Breitfeld
Frau Anneliese Schaarschmidt
Herrn Harry Schuffenhauer

76. Geburtstag

Herrn Siegfried Kempe
Frau Lia Maiwald
Frau Renate Viererbe
Frau Helga Wiedemann
Herrn Gottfried Winkler

77. Geburtstag

Herrn Werner Burgemeister
Frau Christa Hertel
Herrn Werner Kern
Frau Sophie Radtke
Herrn Egon Richter
Herrn Immo Schaarschmidt
Frau Gudrun Schellenberger
Herrn Heinz Schreiber
Frau Edith Schwarz
Frau Margit Steinel
Frau Betty Uhlmann
Herrn Horst Windrich

78. Geburtstag

Herrn Hans-Joachim Fischer
Frau Christa Hartrampf
Frau Ruth Peschel
Frau Ruth Schuster
Herrn Werner Skolzen

79. Geburtstag

Herrn Martin Bonitz
Frau Marga Gerlach
Herrn Theo Richter
Frau Waltraud Schwalbe
Frau Inge Uhlig

80. Geburtstag

Herrn Manfred Eberlein
Herrn Dietrich Haugke
Herrn Siegfried Hösel
Frau Margarete Micklich
Herrn Werner Seifert
Frau Anneliese Schamsula
Herrn Karl Walther

81. Geburtstag

Frau Erika Breuer
Herrn Hermann Hofmann
Frau Inge Krause
Frau Hannelore Vogt

82. Geburtstag

Frau Marie Hoffmann
Frau Ursula Lindner

83. Geburtstag

Frau Irmgard Hille
Frau Lilli Klafki
Frau Lore Michaelis
Frau Thea Reinhold
Frau Eva Schmidt
Herrn Horst Schweiger
Herrn Karl Wagner
Herrn Harald Weyprecht

84. Geburtstag

Herrn Heinz Kaiser
Frau Annemarie Otto
Frau Hanna Seidel

85. Geburtstag

Frau Helga Beck
Frau Rita Reinhold

86. Geburtstag

Herrn Herbert Gräßer
Frau Ruth Hofmann
Frau Marianne Meyer
Frau Gerda Steudel

87. Geburtstag

Herrn Walter Göbel
Herrn Johann Herzel
Herrn Henry Irmscher
Herrn Heinz Ruffani

88. Geburtstag

Frau Anneliese Ficker

89. Geburtstag

Frau Melitta Bruder
Frau Elsbeth Lindner
Frau Gerda Weigelt

90. Geburtstag

Frau Margot Breuer
Frau Marianne Röder
Frau Anna Sprunk

91. Geburtstag

Frau Ruth Reichard

92. Geburtstag

Herrn Franz Pitsch
Frau Erika Winkler
Frau Athena Schädlich

94. Geburtstag

Frau Liska Schüler

99. Geburtstag

Frau Maria Volk

Das Fest der Goldenen Hochzeit, den 50. Hochzeitstag, feierten

Ursula und Siegfried Schaarschmidt sowie Edda und Horst Drechsel.
Herzlichen Glückwunsch, alles Gute, Gesundheit und weiterhin schöne gemeinsame Stunden.

Ortsteil Krumhermersdorf

70. Geburtstag

Frau Karin Brödner
Frau Reinhilde Timmel

72. Geburtstag

Frau Erika Breyer
Frau Marga Kunze
Frau Renate Messig
Herrn Walter Schmidt

73. Geburtstag

Herrn Heinz Burckhardt
Herrn Claus Lehmborg
Herrn Sieghard Martin
Herrn Siegfried Messig

75. Geburtstag

Herrn Joachim Naumann

76. Geburtstag

Frau Anita Terpe

77. Geburtstag

Frau Anneliese Glück
Herrn Helmut Hunger
Frau Edelgard Kluge
Frau Christa Kühn
Frau Gisela Morgenstern

78. Geburtstag

Frau Annerose Endig

79. Geburtstag

Herrn Lothar Fritzsche
Frau Helga Nestler
Frau Brunhilde Uhlig

80. Geburtstag

Frau Christa Kahle
Frau Magdalena Rößler

82. Geburtstag

Herrn Gotthard Uhlig

87. Geburtstag

Frau Elfriede Lohr

Sterbefälle

am 08.12.2011

Else Zuck

zuletzt wohnhaft in Zschopau,
OT Ganshäuser
im Alter von 94 Jahren

am 01.01.2012

Siegilde Senftleben

zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 82 Jahren

am 02.01.2012

Werner Weigelt

zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 73 Jahre

am 04.01.2012

Ingeborg Schmidt

zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 85 Jahren

am 06.01.2012

Johanna Göhler

zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 85 Jahren

am 13.01.2012

Gertrud Ullmann

zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 99 Jahren

am 19.01.2012

Ehrhart Richter

zuletzt wohnhaft in Zschopau,
OT Krumhermersdorf
im Alter von 84 Jahren

am 19.01.2012

Gerhard Straube

zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 82 Jahren

am 20.01.2012

Waltraud Klauß

zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 86 Jahren

am 21.01.2012

Gerda Vetter

zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 70 Jahren

am 21.01.2012

Monika Goralsky

zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 68 Jahren

am 22.01.2012

Gisela Huß

zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 56 Jahren

am 23.01.2012

Marga Bieber

zuletzt wohnhaft in Zschopau,
OT Krumhermersdorf
im Alter von 90 Jahren

am 23.01.2012

Doritta Wagner

zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 57 Jahren

Veranstaltungstipp der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau

Am Freitag, dem **16. März 2012, um 19:30 Uhr**, findet im Grünen Saal des Schlosses Wildeck Zschopau eine Dia-Film-Show mit Ronald Prokein statt. Unter dem Titel „**Kältepol – Die Neuentdeckung**“ berichtet Prokein von seiner Reise nach Nordibirien, zum kältesten bewohnten Ort der Erde, bis nach Australien in die staubige Hitze des Outbacks. Zahlreiche Foto- und Filmaufnahmen untermalen diese außergewöhnliche Reise.

Eintrittskarten können zum Vorverkaufspreis von 6,00 Euro in der Stadtbibliothek Zschopau, Schloss Wildeck, erworben oder telefonisch, unter 03725/287 190, reserviert werden. An der Abendkasse kostet eine Eintrittskarte 8,00 Euro!

Der Förderverein der Stadtbibliothek Zschopau e.V. lädt alle Interessenten recht herzlich zu diesem Abend ein!

„Schlossführer“ oder „Schlossführer“?

„Welche seltsame Frage!“, mag jetzt mancher denken. Keinesfalls!

Vor dieser Entscheidung steht der Besucher von Schloss Wildeck, denn gleich zwei Schlossführer-Broschüren buhlen um Aufmerksamkeit, die ich hier kurz vorstellen möchte.

Da ist auf der einen Seite der „Schlossführer“ von Joachim Junge und Franz Rappel, Insidern bekannt als Autor vieler Broschüren von deutschen Burgen, Schlössern und Kirchen sowie zahlreicher Reiseführer.

In knapper, konzentrierter Weise werden hier in reich bebildeter Form die Sehenswürdigkeiten von Schloss Wildeck, seine Geschichte, die heutigen Räumlichkeiten und Ausstellungen vorgestellt und Wissenswertes für Besucher benannt.

Auf der anderen Seite im Angebot der „Schlossführer“ von Dr. Eberhard Hahn aus Zschopau. Er ist etwas anders aufgebaut. In Form eines Schlossrundganges werden hier alle Räumlichkeiten besucht, ausführlich beschrieben und vorgestellt, von zahlreichen Fotos untermalt, jedoch auch durch eigene Arbeiten, wie Zeichnungen und Linolschnitte, ergänzt. Seine Broschüre geht mehr ins Detail und ist mit der breiteren Darstellung der Geschichte von Schloss Wildeck etwas für die Besucher, die mehr an kunstgeschichtlichen Fakten interessiert sind.

Beide Schlossführer sprechen unterschiedliche Zielgruppen an, sind gut aufgebaut und für jeweils 3,00 EUR nicht nur nützliche Heftchen für Gäste, sondern vielleicht auch kleine Geschenke für gute Freunde. Fragen Sie doch an der Museumskasse mal danach!

Steffen Haupt, Schloss Wildeck

ANZEIGEN

BESTATTUNGSWESEN ZSCHOPAU



Inh. GUDRUN SCHWARZ
Gartenstraße 9 - 09405 Zschopau

einheimischer, fachgeprüfter Bestatter

ständig erreichbar unter: (03725) 2 25 55
Ausführung aller Bestattungsleistungen!

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau

Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau

Telefon: (03725) 22 99 2

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Toppel



ZEIT FÜR MENSCHEN

qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

Jagdgenossenschaften Amtsberg und Zschopau EINLADUNG ZUM JÄGERBALL 2012

Die Jagdgenossenschaften Amtsberg und Zschopau laden am **Sonnabend, dem 31.03.2012, um 18:00 Uhr**, zum **Jägerball** in den **Gasthof „Schützenhaus“** nach **Weißbach** alle Jagdgenossen und die Jagdpächter recht herzlich ein.

Karten sind vom 15.02. - 16.03.2012 in der Gemeindeverwaltung Amtsberg (Frau Gränitz) und beim Jagdpächter Horst Jantzs (Zschopau, Obere Mühlstraße 1) erhältlich.

Jede Karte ist zugleich das Los für die Tombola und die Jagdgenossenschaften erbitten dafür 3,00 Euro Unkostenbeitrag.

gez. *Ernst Hunger*
Vorsitzender der Jagdgenossenschaften
Amtsberg und Zschopau

Veranstaltungstipps Monat März

montags:

15:00 - 16:00 Uhr, Singegruppe (Kinder), Jugendclub High-Point
14-tägig, 14:00 - 15:30 Uhr, Singegruppe Volkssolidarität Zschopau (12.03. und Dienstag 27.03.) 14-tägig, 15:00 Uhr, Hardanger Handarbeitsgruppe, (05./19.03.), Mehrgenerationenhaus

dienstags:

08:00 - 12:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High-Point
monatlich 1. Dienstag, 14:00 - 16:00 Uhr Sprechstunde für Ausländer, Rathaus, Altmarkt 2, Zimmer 107

mittwochs:

09:00 - 11:00 Uhr,
Pünktchentreff, Treff für Muttis mit und ohne Kinder, Jugendclub High-Point
10:30 - 11:30 Uhr,
Sportgruppe mit anschließendem Mittagessen (21.03.), Volkssolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus
18:00 - 21:00 Uhr,
Tischtennis für Erwachsene, Jugendclub High-Point
14-tägig,
10:00 - 12:00 Uhr, Tanzkurs für Senioren (14., 28.03.) Mehrgenerationenhaus

donnerstags:

16:00 - 18:00 Uhr,
offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point
16:30 - 17:30 Uhr,
Frauensport, Frauen ab 16 Jahre, Jugendclub High-Point
18:00 - 20:00 Uhr,
Schnitzabend für Kinder und Erwachsene, Schnitzerheim monatlich 3. Donnerstag,
19:00 Uhr,
Treffen aller Mitglieder der NGZ, Gaststätte „Am Gräbel“ monatlich letzter Donnerstag,
15:00 - 18:00 Uhr, Tanzveranstaltung, Grüner Saal

freitags:

16:00 - 17:30 Uhr,
Kaffeeklatsch für Eltern, Jugendclub High-Point
16:00 - 17:00 Uhr,
Dance for Kids (Kinder 4 - 8 Jahre), Jugendclub High-Point
17:00 - 18:00 Uhr,
Dance for Girls (9 - 12 Jahre), Jugendclub High-Point
Systemische Therapie/Familientherapie, Termin nach telefonischer Vereinbarung 03725 6744, Mathias Raschke / Martina Oehme

Ausstellungen

noch bis 31.03.2012, Ausstellung „Kunstversuche 9“, Schülerarbeiten des Gymnasiums Zschopau
Ort: Schloss Wildeck, Galerie „Gang zu den Stuben“
noch bis 02.03.2012 Ausstellung „Johann Traugott Lohse-Genius der Kirchen- und Fabrikarchitektur“ Ort: Schloss Wildeck, Grüner Saal jeweils 11:00 - 17:00 Uhr (außer mittwochs) Änderungen vorbehalten!

Donnerstag, 01.03., 19:30 Uhr
Männerchor Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Blau-weiße Stube

Sonntag, 04.03., 09:00 - 14:00 Uhr
41. Sammlerbörse der NGZ
Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal

Montag, 05.03., 08:00 - 11:00 Uhr
Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt

Dienstag, 06.03., 14:30 - 16:30 Uhr
Klöppelgruppe I
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum
15:30 Uhr Schnupper-Spielstunde
Treff: Kita „Spatzennest“

17:30 Uhr AG Schach
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Mittwoch, 07.03., 15:00 Uhr
Schnupperstunde
Treff: Kita „Bienenhaus“ Krumhemersdorf

Donnerstag, 08.03.
Frauentagsausfahrt, 46,00 EUR
Das ausführliche Programm ist im Schaukasten des MGH.

Freitag, 09.03., 19:30 Uhr
„Dr Medeohr“ - Schwank mit der Mundarttheatergruppe Gehringwalde
Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal

Montag, 12.03., 08:00 - 11:00 Uhr
Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
15:30 - 17:30 Uhr Klöppelgruppe II
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Dienstag, 13.03., 14:00 Uhr
Lichtbildervortrag mit Herrn List „Durch den Eurotunnel über London nach Schottland“
Treff: Mehrgenerationenhaus
19:00 Uhr AG Straßen, Häuser, Plätze
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum
19:30 Uhr Männerchor Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Blau-weiße Stube

Mittwoch, 14.03., 09:00 Uhr
Wanderung, Treff: Schloss Wildeck

12:58 Uhr Abfahrt nach Gornau zum Kegeln Treff: Busbahnhof
14:00 Uhr Seniorentanz
Treff: Jugendclub High-Point, Vorbestellung unter 6744
14:30 Uhr Leselust mit Frau Klemm
Treff: Mehrgenerationenhaus

Montag, 19.03., 08:00 - 11:00 Uhr
Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
15:30 - 16:30 Uhr, Schnupperstunde
Treff: Kita „Pffifikus“

Dienstag, 20.03., 14:00 Uhr
Geselliger Klubnachmittag
Treff: Mehrgenerationenhaus
14:30 - 16:30 Uhr Klöppelgruppe I
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum
17:30 Uhr AG Schach
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Donnerstag, 22.03., 10:00 Uhr
Stadtführung
Treff: Schloss Wildeck, Museumskasse

Samstag, 24.03.
18:00 Uhr Castingshow
Treff: MAN Turnhalle

Samstag, 24.03. - Sonntag, 25.03.
jeweils ab 11:00 Uhr
Großes Mittelalterspektakel - Historischer Markt mit Händlern, Musik, Gaukeley, Feuerzauber, Puppenspiel und Ritterkampf
Treff: Gelände Schloss Wildeck

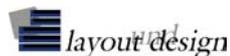
Samstag, 24.03. - Sonntag, 01.04.
Frühlingsfest
Treff: An den Anlagen

Montag, 26.03., 08:00 - 11:00 Uhr
Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
15:30 - 17:30 Uhr Klöppelgruppe II
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Dienstag, 27.03., 19:00 Uhr AG
Straßen, Häuser, Plätze
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

ANZEIGE

Herausgeber:
Stadtverwaltung Zschopau



Verlag/Redaktion/Anzeigen:
Layout & Design
der Verlag am Frohnbach
Obere Hauptstraße 8
09243 Niederfrohna
Tel.: (03722) 856-79
Fax: (03722) 600-394
Mail: layoutunddesign@freenet.de



Gabelsbergerstr. 8a
09405 Zschopau

Elektro-Anlagenbau Zschopau GmbH

Elektroanlagen für den gewerblichen, industriellen und öffentlichen Bereich

- Sicherheitstechnik
- Brandschutztechn. Trockenbau
- Schaltanlagenbau
- Gebäudeautomation (EIB)
- Elektroinstallation bis 30 kV

Wir bilden aus!

und übernehmen Sie in ein dauerhaftes Anstellungsverhältnis

Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik
Elektroniker/in für Automatisierungstechnik

Telefon: 03725 3707-0 Telefax: 03725 3707-37 und 38 www.eabzschopau.de

Sozialverband VdK informiert:

Der Sozialverband VdK Sachsen, Bereichsverband Marienberg, führt am **12. März 2012, im Rathaus Zschopau, von 13:00 bis 15:00 Uhr** Außensprechstunden durch. Der VdK berät bei allen Problemen im sozialen Bereich mit den Schwerpunkten Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung, Behindertenrecht und die soziale Entschädigung. Am **08. März 2012** findet eine Fahrt nach Dittmannsdorf einschl. Mittagessen, Kaffeegedeck und Unterhaltungsprogramm mit Michael Hansen statt. Anmeldungen nimmt entgegen die VdK-Beratungsstelle Marienberg, Töpferstr. 21 an den Sprechtagen Dienstag und Donnerstag oder telefonisch über 03735/24824.

Einheitliche Blutspender-Ausweise beim DRK



Seit Anfang des Jahres werden schrittweise die alten gelben Blutspender-Pässe gegen moderne Ausweise im Format von Chipkarten ausgetauscht. Damit sind problemlos Blutspenden bei allen DRK-Blutspendediensten in Deutschland möglich. Die Aufnahme und Spenderverwaltung wird erleichtert und fördert den zügigen Durchlauf in den Blutspendelokalitäten. Sachsen ist eins der Bundesländer, welches als erstes startet. 2013 soll die Umstellung dann in allen DRK-Blutspendediensten erfolgt sein. Ausführliche Informationen erhalten alle Blutspender/innen bei ihrer nächsten Spendeaktion oder unter www.blutspende.de.

Herzlichen Dank für Ihre Blutspenden! Ihr DRK-Blutspendedienst **Der nächste Blutspendetermin in Ihrer Nähe findet statt: am Montag, dem 12.03.2012, zwischen 12:30 und 16:00 Uhr, im Klinikum Mittl. Erzgebirge, Alte Marienberger Str. 52** und **am Dienstag, dem 13.03.2012, zwischen 14:30 und 18:30 Uhr, im Beruflichen Schulzentrum Zschopau, J.-Gottlob-Pfaff-Str. 1.**

DRK-Kurs Erste Hilfe am Kind

Der DRK Kreisverband Mittleres Erzgebirge e. V. führt am Sonnabend, dem 03.03.2012, von 08:00 bis 12:00 Uhr im DRK Bürgerzentrum, Katharinenstr. 24, in Marienberg wieder einen Kurs Erste Hilfe am Kind durch. Im Kurs lernen Sie richtiges Verhalten und Erste-Hilfe-Maßnahmen bei typischen Spiel- und Sportverletzungen oder Vergiftungen wie auch bei Blutungen und Wunden. Manchmal ist es auch notwendig, lebensrettende Maßnahmen einzuleiten, wenn Bewusstsein, Atmung oder Kreislauf beeinträchtigt sind. Durch praktische Übungen können Sie diese Erste-Hilfe-Maßnahmen im Kurs für Kindermotfälle erlernen. Alle Muttis und Vatis, Großeltern und Interessierte laden wir herzlich zum Kurs ein. Anmeldungen sind beim DRK Kreisverband e. V. unter der Tel.-Nr. 03735 / 91390 oder 913944 möglich.

ANZEIGE



PENSION
WEIGEL
Gaststätte Erzgebirgsstüb'l

August-Bebel-Straße 19
09405 Gornau
Tel.: 03725/ 5432
Fax: 03725/ 343736
Internet: www.pension-weigel.de

20 Jahre

Ein Geschäft zu eröffnen, ist leicht.
Schwer ist, es geöffnet zu halten.
(chines. Sprichwort)

Im Februar 1992 begannen wir in kleinen Schritten mit dem Aufbau unserer Pension. Seitdem begrüßten wir schon viele zufriedene Gäste aus Nah und Fern in unserem Haus. Durch die Eröffnung unserer Gaststätte "Erzgebirgsstüb'l" 1999 erweiterten wir das Angebot für unsere Gäste. Wir bieten seit dieser Zeit Feierlichkeiten aller Art an. Anlässlich unseres 20-jährigen Geschäftsjubiläums möchten wir uns hiermit bei der werten Kundschaft recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Herzlichst
Familie Weigel

Würdigung von Frau Hildegard Scholz (1922 – 2011)

„Die Schule war mein Leben, ich habe kein anderes“

So überschrieb Hilde Scholz, Jahrgang 1922, die über Jahrzehnte hinweg als Lehrerin den Schulalltag an der Oberschule Zschopau, dem heutigen Gymnasium, mitprägte, ihre Erinnerungen. Sie ist im Jahre 2011 verstorben. Aus diesem Anlass erscheint eine Würdigung ihrer Persönlichkeit angebracht. Ihren Erinnerungen entnehmen wir, dass sie in der früheren Hausmeisterwohnung im Erdgeschoss des mittleren Lehrgebäudes geboren wurde, für die Familie dann aber in der Mansarde des mittleren Lehrgebäudes eine Wohnung eingerichtet wurde. Ihr Vater, Dr. Rudolf Scholz mit dem Spitznamen „Pfatsch“, war seit 1919 Lehrer am damaligen Lehrerseminar und wurde 1945 entlassen.



Im Jahre 1937 zog die Familie aus der Schule aus und in ein neu erbautes Eigenheim um.

Nach einer, wie sie schreibt, sehr schönen Kindheit im Schulgelände und dem Besuch der Oberschule studierte sie ab 1940 am Dolmetscherinstitut in Leipzig die englische und spanische Sprache, wurde „akademisch geprüfter Übersetzer“ und schloss im März 1945 ihre Ausbildung mit der Diplomprüfung in Englisch ab.

Nach dem Ende des Nazi-Regimes und der rigorosen Entlassung aller Lehrer, die in der Nazi-Partei bzw. in nationalsozialistischen Organisationen tätig waren, blieben an der Oberschule nur 4 Lehrer übrig. Deshalb stellte der neue Leiter der Schule, der von den Nazis nach Zschopau strafversetzte Dr. Schumann, ehemalige Schüler der Schule bzw. Kinder von entlassenen Lehrern als so genannte Neulehrer ein, so auch Hilde Scholz als eine der ersten ab dem 1.12.1945. Sie musste sofort eine Klasse als Klassenlehrer, neben Englisch auch das Fach Deutsch trotz mangelnder Ausbildung in diesem Fach, übernehmen. Ihr Vater als Deutsch- und Geschichtslehrer half ihr dabei, in der Praxis zu bestehen. Viele dieser Neulehrer, die meist nicht wesentlich älter waren als ihre Schüler, bemühten sich sehr um eine ständige Weiterbildung und um den Erwerb von pädagogischen Fähigkeiten und holten später alle ihre pädagogischen Abschlüsse nach.

Lothar Findeisen, Abiturient des Jahres 1949, erinnert sich im Jahre 2012 mit folgenden Worten an diese Zeit: „Sie (gemeint sind die Neulehrer) nahmen mit großem Einsatz ihre Aufgaben ernst und entwickelten in kurzer Zeit Lehrer-Schüler-Verhältnisse, die im Gegensatz zu den (früheren) „Pauker-Verhältnissen“ standen.

Prägend war dabei die kameradschaftliche Hilfsbereitschaft und gegenseitige Achtung. So wurde uns auch eine (uns bisher) unbekannt junge Frau als Englisch-Lehrerin vorgestellt – die spätere „Pfatschn“ alias Hilde Scholz, Tochter vom „Pfatsch“.

Eine angenehme Erscheinung, bescheiden, intelligent und taktvoll mit einem Schuss sympathischer Kumpelhaftigkeit! Sie wurde sofort von der Klasse akzeptiert und so entwickelte sich in den Jahren bis zu unserem Abitur mit ihr als Klassenleiterin ein sehr gutes freundschaftliches Lernklima.

Die von ihr organisierten Klassenfahrten (unter damaligen Bedingungen) und Veranstaltungen (Theater) sind schöne bleibende Erinnerungen.

Auch nach unserer Schulzeit hatte sie mit vielen von uns noch persönliche Kontakte. In ihrer warmherzigen zurückhaltenden Art war sie für uns mehr Freundin als Lehrerin!

Sie hat uns durch ihr Vorbild mit geprägt. Sie war Mensch im besten Sinne.“ Soweit Lothar Findeisen!

Bei einer Hospitation des Englisch-Unterrichtes von Hilde Scholz in der 12. Klasse durch einen Referenten für die Oberschulen am 12. Mai 1947 wurde folgendes festgestellt: „Ein Lesestück wurde vorgelesen und dann nach Inhalt und Form besprochen, wobei sich Schüler und Lehrerin ausschließlich der englischen Sprache bedienten. Die Leistungen waren normal, die

Unterrichtsweise der Lehrerin anregend und geschickt. Die Lehrerin klagte über den Mangel an Büchern für englische Lektüre.“ Es wurde weiterhin bemerkt: „Mustergültig und einzigartig aber ist an dieser Schule das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern, das durch gegenseitiges Vertrauen von Jugend zu Jugend getragen wird und aus dem mit der Zeit auch gute Erfolge für Unterricht und Erziehung zu erwarten sind.“

Im Rahmen der von Dr. Schumann nach reformpädagogischen Prinzipien eingerichteten Schülerselbstverwaltung wurden Ausschüsse für verschiedene Bereiche des schulischen Lebens gebildet, denen Lehrer und Schüler angehörten. Damals gab es nur einen knappen Rahmen-Lehrplan, so dass Lehrer und Schüler ziemlich viele – heute schwer vorstellbar – Freiheiten hatten. In dieser Zeit musste notgedrungen viel improvisiert werden. Obwohl kein ausgebildeter Musiklehrer, musste Hilde Scholz beispielsweise einige Zeit lang auch „Singen“ geben. Im wöchentlichen Wechsel übten die Lehrer, so auch sie, die Internatsaufsicht aus. - Im Jahre 1949 fuhr sie das erste Mal mit einer 12. Klasse nach Weimar.

Da Anfang der 50er Jahre für einige Zeit die „Kapitalistensprache“ Englisch im Unterricht weg fiel, lernte Hilde Scholz im Privatunterricht Russisch und besuchte einen Vierteljahreskurs in Zwickau. Sie schreibt in ihren Erinnerungen, dass die dortigen Kursteilnehmer zur Aneignung der Sprache „zu zweit im Gang des Institutes auf und ab marschierten und sich die Reden Stalins gegenseitig vorplapperten, um sie auswendig zu lernen.“ Nach dem Russischkurs begann sie ein Fernstudium in Deutsch und wollte anschließend noch das Oberstufenstudium aufnehmen, erhielt jedoch keine Studiengenehmigung. Da sie des Öfteren mit ihren Schülern sang, lernte auch der Autor von 1957 - 1961 durch sie im Englisch-Unterricht viele englische Lieder kennen.

Im Jahre 1959 war Hilde Scholz mit verantwortlich für die Organisation der Feier zum 90jährigen Jubiläum des Bestehens unserer Bildungseinrichtung am Sonnabend, dem 19.12.1959. Neben der Einladung früherer Schüler, verbunden mit dem Besorgen der Einreisegenehmigungen für die im Westen wohnenden ehemaligen Schüler, kümmerte sie sich mit darum, dass die Orgel in der Aula wieder spielbar wurde, um das Stimmen eines Flügels und um das Festprogramm. Auf ausdrücklichen Wunsch des damaligen Direktors sollte zur Feier nichts gespielt werden, was nach Choral oder sonst ausgesprochen Kirchlichem klingt.

Die Abiturientin des Jahres 1956 und spätere Russisch-Lehrerin an der Oberschule, die Pfarrerstochter Dietmut Bergner, geb. Kubel, hat Hilde Scholz nach ihren eigenen Worten „als eine sehr nette, sachliche, freundliche und ehrliche Kollegin in Erinnerung, mit der sie sich oft und gern unterhalten hat.“ Nach dem Mauerbau im August 1961 wurden diese beiden, wie Hilde Scholz in ihren Erinnerungen schreibt, „in einer Schulkonferenz in die Mangel genommen“ mit den Aussagen, sie als Christen müssen wissen, dass sie zum Sozialismus zu erziehen haben. Hildes „Verbrechen“ bestand in ihrer Mitgliedschaft im Zschopauer Kirchenchor.

Uta Seidel besuchte von 1956 - 1960 die Oberschule in Zschopau, hatte 4 Jahre lang bei ihr Englisch-Unterricht und schreibt in ihren Erinnerungen, dass Hilde Scholz in ihr die Liebe zur englischen Sprache geweckt habe und wesentlich dazu beitrug, dass sie nach der Oberschulzeit ein Studium der englischen Sprache aufnahm. Sie schreibt weiter: „1965 begann ich meine Lehrtätigkeit als Englisch- und Deutschlehrerin. Wieder stand Hilde Scholz helfend an meiner Seite. Darüber hinaus betreute sie als Fachberaterin uns junge Lehrer des Kreises Zschopau.“ Uta Seidel wurde dann von Hilde Scholz zu einem Sommerkurs für Englisch-Lehrer mitgenommen als damals einziger Möglichkeit, sich mit englischen Muttersprachlern weiterzubilden und schreibt weiter: „In den 3 Wochen merkte ich besonders, was für eine sprachliche Kapazität Hilde Scholz war.“

Dr. Hans-Volkhard Gründler (Schüler der OS von 1957 bis 1961)

- Fortsetzung folgt -

Spiele des TSV Zschopau Abt. Handball

Samstag, 10.03.2012

16:15 Uhr md Zschopau – Annaberg
17:45 Uhr mb Zschopau – Fraureuth
19:30 Uhr 1. BM Zschopau – HSC Chemnitz

Samstag, 31.03.2012

16:15 Uhr md Zschopau – NSG Aue
17:45 Uhr KKM Zschopau – Borstendorf
19:30 Uhr 1. BM Zschopau – Chemnitz-Rottluff

Fliesenmarkt + Workshop Zschopau

Gabelsbergerstr. 12 • Tel.: 03725/2 23 31
Fax: 03725/34 05 70 • Mo. - Fr. 8 - 18, Sa. 8 - 13 Uhr

- Fliesen
- Sanitär
- Farben
- Haushaltsartikel
- Baustoffe
- Werkzeuge
- Gartenbedarf



ANZEIGEN

Frühlingserwachen im Gasthof Witzschdorf

am 17. März 2012 um 18.30 Uhr

4-Gang Menü für 20,00 € pro Person

**Reservieren Sie
schon jetzt!**

Tel. 03725/6680
h-oehme@hotmail.de

weitere Informationen unter www.gasthof-witzschdorf.co.de



Lessingstr. 5 09405 Zschopau
Telefon 03725/35000 Fax 03725/22504
Internet: www.wg-zschopau.de
E-Mail: info@wg-zschopau.de

*Ein gutes Gefühl, daheim zu sein –
altersgerecht und großzügig Wohnen*

**2-Raum-Wohnung –
komplett saniert und modernisiert**
Mozartstraße 9 - 1. Wohngeschoss links - 66 m²;
Nebengelass: Bodenkammer und Kellerraum;
Grundmiete 373 € zzgl. Nebenkosten

Grundriss nach dem Umbau

mit großer Wohnküche,
Bad mit Dusche/WC,
Wirtschaftsraum mit WC

Barrierearme Ausstattung

- bodengleiche Dusche mit
bequemen Duschsitz
- WC-Haltegriffe zum hoch
und runter klappen
- schwellenlose und breite Türen
- mehrere Varianten bei Klingel,
TV- und Telefonanschluss

**Anfragen zu weiteren Projekten
in unserer Geschäftsstelle unter
o. g. Adresse oder rufen Sie uns an.
Kontaktieren Sie uns zu Anregungen und Wünschen.**

